

Kletterrouten Berchtesgaden-Goell » Hoher Göll » Westwand

Bayrischer Jodlerwahnsinn

Bewertung	Ernsthaftigkeit	Kletterzeit	Kletterlänge	Wandhöhe	Exposition	Beliebtheit
8-	E2+	6 - 8 h	580 m	450 m	W	2



Routencharakter

Steile anspruchsvolle aber traumhafte Rissverschneidungs- und Plattenklettereie im festen Fels

Schwierigkeit

8- meist 7 und 6

Absicherung

Die Tour ist durchgehend mit Bohrhaken gesichert, Friends mittlerer Größe zur zusätzlichen Absicherung empfehlenswert.

Empfohlene Ausrüstung

10 Express; Bandschlingen für SU; Friends 2-4

Erstbegeher

Franz Mitterer Xaver Mittermayer am 9.8.2012 nach Vorbereitungen

Hinweise

Insgesamt in der Länge nicht zu unterschätzen - besonders da es erst oben richtig schwer wird. Den Jubiweg sollte man recht flott hinaufjoggen können, um in der eigentlichen Tour seinen Spaß zu haben.

Zustieg

Vom Parkplatz bei der Scharitzkehlalm dem Weg hinauf ins Endstal folgen bis unter die mächtige Göll-Westwand. Vom Schuttkegel aus über ein flaches Band nach links in die Wand queren bis zu einer Tafel „Jubiläumsweg – Wunderwelt“. Nun über den Jubiweg 9 SL, vorbei am Einstieg des großen Trichters, linkshaltend über eine leichte Rinne zu Standplatz mit Tafel (links alte West – gerade Jubiweg).

Einstieg

Vom Standplatz mit der Tafel nach der 9. Seillänge des Jubiläumswegs leicht rechtshaltend über eine Rippe zu gut sichtbaren Bohrhaken unterhalb des überhängenden Wandbereichs.

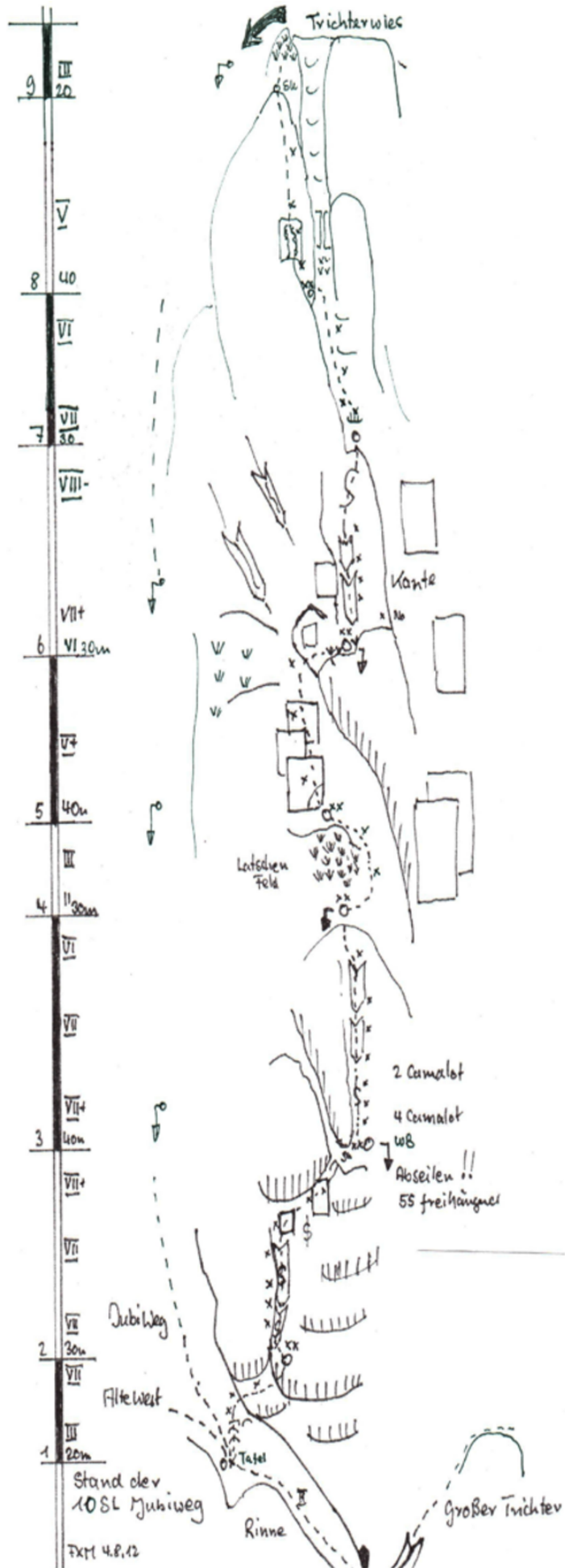
Abstieg

Von der Trichterwies entlang der markierten Abseilpiste über die alte Westwand abseilen, ca. 1 Std.

Informationsquelle

Infos und Topo: F.X. Mittermayer

Topo



Topo vom Bayerischen Jodlerwahnsinn an der Westwand des Hohen Göll